

Anfang April gelangt nach sorgfältigster buchtechnischer Vorbereitung zur Ausgabe: (Z)

Das schöne Mädchen von Pao

Ein chinesischer Roman von
Otto Julius Bierbaum

Prachtausgabe mit Bildern von F. v. Bayros

Für Georg Müllers Verlag gedruckt bei
Joh. Enschedé en Zonen in Haarlem
von Juli 1909 bis März 1910

Die Ausgabe erscheint in einer einmaligen Auflage von 600 nummerierten Exemplaren. Das auf holländisches aus der Bütte geschöpftes Einhornpapier gedruckte und in Ganzmaroquin nach Angaben Paul Renners von Hübel & Denck gebundene Exemplar kostet Mark 50.—

DER Zufall fügte es, dass der Verfasser im Sommer 1908 aus dem Augenschein den Reichtum an alten edlen Typen kennen lernte, der die berühmte Offizin von Joh. Enschedé en Zonen in Haarlem auszeichnet, und so entschloss man sich Mitte des vergangenen Jahres, das Buch dort in Folio auf auserlesenstem, altem holländischen Einhornbütten drucken zu lassen. Für den Text wurde ein schöner Kursivschnitt des 17. Jahrhunderts, für den Schmuck Ornamente aus der gleichen Zeit gewählt. Dabei war es nicht beabsichtigt, ein Druckwerk im Stil jener Epoche zu schaffen. Wer den typographischen Geschmack Bierbaums kennt, der als einer der ersten die Pflege des schönen Buches in Deutschland wieder erweckt hat, weiss, dass er nicht auf archaische Nachahmung ausging, sondern frei, doch ohne Originalitätssucht mit dem alten Materiale so schaltete, wie es ihm aus der besonderen Art seiner jeweiligen Aufgabe hervorzugehen schien. Im vorliegenden Falle strebte er eine Wirkung an, die Pracht mit Heiterkeit vereint: ein flüssig-elegantes Satzbild, gehalten durch schwerere aber offene Kapitelüberschriften und bekrönt von Ornamenten, die zugleich üppig und locker sind. Die Drucklegung des Werkes erfolgte noch bis zum letzten Bogen genau nach den Angaben Bierbaums und unter seiner persönlichen Kontrolle.

Auch inhaltlich unterscheidet sich diese Ausgabe stark von der ursprünglichen. Sie enthält nicht allein eine Reihe neuer Gedichte, sondern sie erscheint auch im eigentlichen Texte eingehend überarbeitet und vermehrt und ist bis ins Kleinste noch von Bierbaum selbst vorbereitet worden.

A condition kann ich bei der beschränkten Auflage und der Kostspieligkeit des Einbandes nur den Firmen liefern, die ihr Interesse für das Werk durch grössere Barbestellungen dokumentieren. Dagegen habe ich Prospekte bei Enschedé herstellen lassen, die ich in mässiger Anzahl kostenlos abgebe. Ich bitte, umgehend zu verlangen.